

Umsatz Guardi wächst um 12 Prozent

Guardi, ein österreichischer Hersteller von unter anderem Aluminium-Schmuckzäunen, konnte seinen Umsatz im Jahr 2020 um 12 Prozent auf fast 32 Millionen Euro steigern. *“Es war ein aufregendes, aber zugleich auch ein erfolgreiches Jahr,”* sagt Gründer und Inhaber Rudolf (Rudi) Czapek. *“Dadurch, dass wir immer weit vorausschauen und auf die Erwartungen eingehen, waren Produktion und Lieferfähigkeit durchgehend gegeben. Die Mitarbeiter und der Außendienst waren dank Sicherheitsvorkehrungen bestens erreichbar. Alle Mitarbeiter haben vollen Einsatz bewiesen. Ich bin stolz auf jeden einzelnen von ihnen, sonst hätten wir dieses Ergebnis nie geschafft.”*

Viele Pläne gibt es auch für dieses Jahr. Im Zaun-Segment kommt das Modell Palermo auf den Markt, geplant sind auch Hochbeete und eine 3-in-1-Multifunktionsbox (Mülltonnenbox, Fahrradgarage, Stauraumbox). Um den Produktionsfluss zu gewährleisten und auf Dauer mehr Kapazitäten zu schaffen, wird auch die Produktion im polnischen Jasło (zwischen Krakau und der ukrainischen Grenze) von 12.000 auf 16.000 Quadratmeter ausgebaut. Derzeit werden pro Tag rund 60 Zaun-, Tor- und Balkonanlagen hergestellt, nach dem Ausbau und der Einführung einer weiteren Schicht soll diese Menge auf 95 ansteigen. ■



Rudi Czapek

Draht Mayr legt Profilschienenpfosten auf Lager

Seit April hat der deutsche Zaunhersteller Draht Mayr aus Dielheim bei Mannheim auch Pfosten für Doppelstabmatten mit eingewebten Sichtschutzstreifen im Programm. Die Pfosten sind statisch berechnet, sie bestehen aus Rechteckrohrprofilen 140 mal 40 mit einer Wandstärke von 3 Millimetern. Sie haben Kunststoffsockel und eine Abdeckleiste zur Befestigung der Matten.

Die Pfosten waren schon in allen gewünschten Höhen erhältlich, aber die Bestseller – mit Pfostenlängen von 2400 und 2600 Millimetern für Zaunhöhen von 1830 und 2030 – sind jetzt in Anthrazit auf Lager.

